

Stammsspieler vor dem Aus?

1860 vor dem Saisonfinale: Zukunft von Gutttau, Abiama & Co. weiter offen

München – Einige Entscheidungen sind gefallen beim TSV 1860: Florian Niederlechner und Kevin Volland kommen, Marco Hiller geht und Trainer Patrick Glöckner ist sich mit dem Club über einen neuen Vertrag einig. Mittwochnachmittag hat der Verein jedoch immer noch keinen Vollzug vermeldet.

Die Euphorie rund um die Rückhol-Aktionen von Niederlechner und Volland ist bei den Sechzger-Fans noch einigermaßen gedämpft, zu viele Fragezeichen schwirren noch um den Löwen-Kader der kommenden Saison. Glöckner kündigte am Dienstag an, dass bis zum Aue-Spiel (Samstag, 13.30 Uhr) einige Entscheidungen gefällt werden müssen. Einige ist dabei untertrieben, viele trifft es eher. Die tz-Übersicht:

■ Die Offensiv-Stützen



Der verletzte Lucoqui könnte die Löwen verlassen. IMAGO

Julian Gutttau und Dickson Abiama haben großen Anteil daran, dass sich die Löwen in der Rückrunde aus dem Abstiegssumpf befreien konnten. Beide Offensivkräfte haben nur noch bis Ende Juni Vertrag. Bei Winter-Leihe Abiama bleibt abzuwarten, was Stammverein Kaiserslautern mit dem 26-Jährigen vorhat. Ein – zugegeben

unrealistischer – Bundesliga-Aufstieg der Pfälzer dürfte die Chancen für 1860 bei Abiama wohl erhöhen. Kehrt der Wirbelwind in die Zweite Liga zurück, dürfte er dort kommende Saison auf Gutttau treffen. Mehrere Zweitligisten sind am 25-Jährigen dran, Sechzig kann weder finanziell noch sportlich mit großen Argumenten locken. Die Zeichen stehen klar auf Trennung.

■ Das Tafelsilber

Lukas Reich wird das Saisonfinale der Löwen verpassen, weilt bei der deutschen U19-Nationalmannschaft. Perspektivisch würde der Rechtsverteidiger sicher gut zu Gesicht stehen. Das Problem: 1860 kann jede Erlösquelle gut gebrauchen. Lockt ein Zweit- oder Erstligist mit einer ansprechenden Ablöse – mittlerer sechsstelliger Bereich – würden die Sechzger

wohl schwach werden. Selbiges gilt auch für die Personalie Sean Dulic, der wie Reich noch bis 2026 Vertrag hat. Winkt eine ordentliche Stange Geld für den Verkauf des Innenverteidigers, werden die Löwen weich.

■ Der Patient

Anderson Lucoqui hat Eindruck in seinem halben Jahr bei Sechzig hinterlassen. Schnell, zweikampfstark – und mit einer ordentlichen Portion Siegeswille ausgestattet. Vergangene Woche hat sich der Linksverteidiger aufgrund eines Knorpelschadens im Knie unters Messer gelegt – Rückkehr ungewiss. Die Löwen müssen abwägen, ob sie das Risiko eingehen, mit dem 27-Jährigen trotz Verletzung zu verlängern. Klar ist: Einen besseren Linksverteidiger als den ehemaligen Bundesligaspieler hatte 1860 seit Jahren nicht.

■ Sichere Abgänge

Neben Hiller werden auch Leroy Kwadwo und Marlon Frey (Verträge laufen jeweils aus) die Löwen verlassen. Angreifer Fabian Schubert hat zwar noch Vertrag bis 2026 in München, aber keine Zukunft mehr bei 1860. Gut möglich, dass es zur Vertragsauflösung kommt.

■ Die Perspektivspieler

Jung, hungrig – und bald vertragslos. Wie geht es weiter mit den Nachwuchstalenten Raphael Ott (19), Tim Kloss (20), Moritz Bangerter (20), Mike Gegorgyan (19) und Erion Avdija (20)? „Ich finde es wichtig, dass die Spieler wissen, wo sie stehen“, betont Glöckner. Viel Spielzeit dürfte er keinem der Talente garantieren können, die besten Chancen auf eine Verlängerung hat wohl Keeper Avdija. **MARCO BLANCO UCLES**

IN KÜRZE

Hecking spricht über neue Rolle von Losilla

Bochum – Bochums langjähriger Kapitän Anthony Losilla wird beim VfL zukünftig in neuer Funktion arbeiten. „Die Rolle ist näher definiert und wir werden sie noch einmal genauer besprechen. Er wird den jungen Spielern eine Hilfe sein“, sagte Trainer Dieter Hecking der „WAZ“. Losilla, der seit 2014 beim Revierclub spielt, beendet nach dieser Saison seine Karriere beim Bundesliga-Absteiger. Rund um die 1:4-Niederlage gegen den FSV Mainz 05 am Samstag war der 39-Jährige feierlich als Spieler verabschiedet worden.

Kaplani wird Trainer der SC Freiburg-Frauen

Freiburg – Edmond Kaplani wird zur Saison 2025/26 neuer Cheftrainer der Bundesliga-Fußballerinnen des SC Freiburg und folgt auf Theresa Merk. Der 42-Jährige war zuletzt Co-Trainer der U17-Juniorinnen beim Karlsruher SC. In seiner aktiven Karriere spielte der frühere Stürmer unter anderem für den KSC und den FC Augsburg.

Italien: Sampdoria Genua in Serie C abgestiegen

Genua – Traditionsverein am Tiefpunkt: Sampdoria Genua ist in die dritte italienische Fußball-Liga abgestiegen. Am Dienstag kam der Meister von 1991 an einem dramatischen letzten Spieltag in der Serie B nicht über ein 0:0 bei Juve Stabia hinaus und muss erstmals den Gang in die Serie C antreten. Seit 1946 hatte der Verein stets in den ersten beiden Ligen gespielt.

Relegation: Die Termine stehen fest

Frankfurt – Den Auftakt der Relegation bilden die Begegnung zwischen dem 16. der Bundesliga und dem Dritten der 2. Liga am 22. Mai. Der Erstligist bestreitet zuerst ein Heimspiel. Das Rückspiel findet am 26. Mai statt, je einen Tag später bestreitet der 16. der 2. Liga die Spiele gegen den Drittliga-Dritten, wobei der Drittligist zunächst Heimrecht besitzt. Alle Partien übertragen Sat.1 und Sky (jeweils 20.30 Uhr).

Saisonfinale ohne Stadion: Türkügücü tritt nicht an

München – Dieses Mal wird die ungeklärte Stadionfrage bei Türkügücü München erhebliche Konsequenzen haben. Der Verein tritt zum Regionalliga-Heimspiel am Samstag (17. Mai) gegen Viktoria Aschaffenburg nicht an – zum dritten Mal in dieser Saison. Entsprechende Gerüchte bestätigt Geschäftsstellenleiter Uli Bergmann unserer Zeitung. Der Grund sei demnach, dass Türkügücü für die Partie keine geeignete Spielstätte melden konnte, die bisherige Ausweichstätte in Heimstetten sei mit rund 11 500 Euro zu teuer gewesen. „Das können wir nicht alle 14 Tage bezahlen“, betonte Bergmann. Also versuchten sie es mit einer Ausnahme in der Heinrich-Wieland-Straße. Die Zulassungskommission des Bayerischen Fußball-Verbands schmetterte den Antrag ab, die Spielstätte sei für die Regionalliga nicht genehmigt und man wolle einen Präzedenzfall verhindern. Der Nichtantritt der bereits abgestiegenen Münchner könnte Aschaffenburg einen entscheidenden Vorteil im Abstiegskampf bringen.



60 Jahre Wembley: Alte Löwen-Helden, neue Träume

Im Heimspiel gegen Aue am Samstag entscheidet sich, wo die Löwen ihre siebte Drittligasaison beenden werden – im günstigsten Fall auf einem einstelligen Tabellenplatz. Gesungen und gefeiert wurde am Mittwochabend trotzdem, aber das hat mit einem Tag im Mai zu tun, der 60 Jahre zurück liegt: mit dem 19. Mai 1965, als die Löwen als zweite deutsche Mannschaft (nach Eintracht Frankfurt) ein Europapokalfinale bestritten. Wembley, West Ham – schon diese Stichwörter reichen, um Fans einen wohligen Schauer über den Rücken zu jagen. Die Abteilung

Vereinsgeschichte um Thomas Bohlender hat 1860 schon viele nostalgische Momente beschert, vom Jubiläumsband bis zum Paninialbum – und gestern auch einen Abend, an dem an Wembley erinnert wurde, stilecht mit klickenden Zeitzeugen (Heiß, Reich, Patzke) und gut gehütetem Audio- und Filmmaterial: Radiokommentar des legendären Herbert Zimmermann, Originalausschnitte des BBC – und zwischendurch immer wieder einer der alten Helden auf der Bühne. „Eigentlich denke ich eher an morgen“, sagte Ex-Nationalspieler Bernd Patzke, der damals

verletzt auf der Tribüne saß – und ließ sich dann trotzdem von der Zeitreise mitreißen, wie alle anderen in der gut besuchten Sechzger-Alm. Auch aus der aktuellen Mannschaft war ein Trio da (Abiama, Kozuki, Vollath) – an sie gerichtet sagte Präsident Robert Reisinger (61): „Leider hatte ich die Ungnade der späten Geburt, aber ich hoffe, dass ich so was vielleicht noch mal erleben darf.“ Ach ja: Das große Spiel endete aus 1860-Sicht mit 0:2. Damals soll Max Merkel stocksauer gewesen sein, gestern sah man viele Fans mit sehr glücklichen Gesichtern. **ULI KELLNER**

Kinder sind unsere Chance

Respekt und Fairness

31. Merkur CUP 2025

QR Code

Danke unseren Partnern

ESB ENERGIE SÜDBAYERN

merkurcup.com Die Webseite rund um das Turnier

uhlsport

Münchner Merkur HEIMATZEITUNGEN

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay und fördern das **Bewusstsein für unsere Umwelt**.

Unterstützt von FC BAYERN MÜNCHEN SPIELVEREINIGUNG UNTERNACHING 1925 BfV

KARIM ADEYEMI STIFTUNG BAVARIA FILMSTADT FILM UND FERNSEHEN UND DI Geldhauser DIE MÜNCHNER BUSREISEN MAURITZ POKALE Radio Arabella. EUROPA PARK KULNIS-REISST

HoWe FC BAYERN MUSEUM Allianz @ Arena ESB ENERGIE SÜDBAYERN Unser Partner für Fairness, Respekt und Umwelt wg.design.com enterprise